

## **Nostalgie pur: „Woastas-no-Abend“ erinnert an die Kult-Diskotheek Tenne**

Erinnerungen an die legendäre Disco „Tenne“: Am 19. Oktober feiern Fans im Schlossbräukeller Au mit Geschichten und Musik.

In der kleinen Gemeinde Au in der Hallertau blicken die Menschen nostalgisch zurück auf die glorreichen Zeiten der Kult-Diskotheek „Tenne“. Diese Veranstaltungsstätte war in den 1960er und 1980er Jahren ein beliebter Treffpunkt, besonders nach dem Gottesdienst am Sonntag. Die Türen öffneten sich mittwochs, samstags und sonntags – ein Ort für Feiern und Geselligkeit. Doch am 30. Juni 1986 gingen die Lichter der „Tenne“ aus, ein Konzept, das den freudigen Abendstunden ein abruptes Ende setzte.

Die „Tenne“ war nicht nur in Freising bekannt, sondern zog Gäste aus der gesamten Region an, was sie zu einer legendären Diskothek machte. Ihre Beliebtheit war jedoch nicht ohne Probleme, denn die Lärmbelästigung war für die Anwohner ein ernstes Anliegen. Letztlich führte der Kauf des Lokals durch die Gemeinde dazu, dass die „Tenne“ schließen musste. Trotz Protesten der jungen Gäste und zahlreichen gescheiterten Petitionen war das Schicksal der Diskothek besiegelt.

### **Erinnerungen werden wach**

Am kommenden Samstag, dem 19. Oktober, wird die „Tenne“ im Schlossbräukeller Au in einer ganz besonderen Weise geehrt. Die Veranstaltung „Woastas-no-Abend“ bringt ehemaliger Gäste und Fans der Diskothek zusammen. Ritsch Ermeier, ein

leidenschaftlicher Fan und einstiger Stammgast, gehört zu den Organisatoren, die diese Veranstaltung mit viel Vorfreude ins Leben gerufen haben. Der Abend wird mit einer Art Stammtisch beginnen, wo die Anwesenden ihre Geschichten und Erlebnisse teilen können, begleitet von der Möglichkeit, diese Erzählungen aufzuzeichnen und später in einem Podcast zu veröffentlichen.

Zu den weiteren Höhepunkten des Abends gehört eine Tanzparty, die ab etwa 21:30 Uhr beginnt und von DJ Tom Sachsenhauser geleitet wird, der bereits in der Blütezeit der „Tenne“ aufgelegt hat. Die Organisatoren rechnen mit etwa 200 Gästen aus verschiedenen Jahrgängen, besonders aus den Jahrgängen 1955 bis 1966, wobei auch jüngere Besucher herzlich eingeladen sind.

Bereits vor der offiziellen Feier gibt es seit der Schließung der Diskothek ein privat organisiertes Sommerfest auf einer Wiese im Westen von Au. Hier steht ein Obelisk, das Denkmal zur Erinnerung an die „Tenne“, das von Peter Meyer-Diener ins Leben gerufen wurde. Dieser symbolische Ort zeugt von den erlebten Abenden und der Zusammengehörigkeit der ehemaligen Gäste.

Zusammenfassend wird der „Woastas-no-Abend“ zu einem wichtigen Moment für viele frühere Partygäste. Es wird nicht nur eine Rückschau auf vergangene Zeiten gegeben, sondern auch eine Feier des gemeinsamen Erbes und der Erinnerungen, die diese kultige Diskothek hinterlassen hat. Der Eintritt zur Veranstaltung ist kostenlos, und der Abend verspricht eine Mischung aus Nostalgie und Szenerie, die die Besucher zurück in die vergangenen Jahrzehnte der „Tenne“ führen wird.

**Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](http://die-nachrichten.at)**